# Monte Garzolet (966 m)

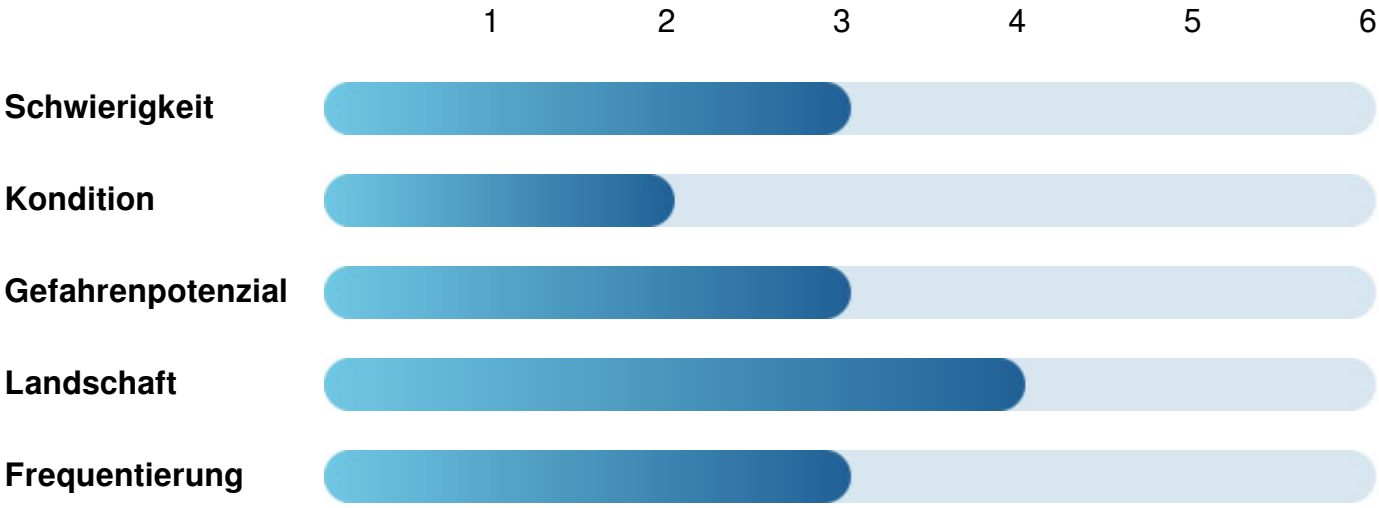
## Bergtour | Gardaseeberge

**810 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)**



Über den Dächern von Sarche thront die felsige Ostwand des Monte Garzolet (Piccolo Dain). Dass auch ein leichter Weg auf diesen Aussichtsgipfel führt, mag man erst gar nicht glauben. Gleich zu Anfang der Tour geht’s am romantischen Toblino See entlang. Einziger Wermutstropfen ist die belebte Straße neben dem See. Aber sobald man die Schlucht Gola di Toblino erreicht hat, umgibt einen nur noch beschauliche Stille.

© Tourentipp.com 2026




## Anfahrt:

Auf der Brenner-Autobahn A22 bis zur Ausfahrt Trento Nord. Weiterfahrt Richtung Riva del Garda bis nach Sarche. Im Kreisverkehr geradeaus weiter (SS237, Via Caffaro) bis man nach ca. 170 m nach links in die Via Laghetto abbiegt.
Navi-Adresse: Piazzale Cas N N R 2, 38076 Sarche TN, Italien

## Ausgangspunkt:

Parkplatz in Sarche (245 m) in der Via Laghetto.

## Route:

Vom Parkplatz aus geht man zurück zum Kreisverkehr und hinüber zum Geschäft „Lunelli Specialita Alimentari Sarche“. Hier spaziert man dann auf dem Gehsteig neben der Straße „Via Toblino“ Richtung Lago di Toblino. Man folgt dem Weg am See entlang, bis man beim Eingang zum Schloss „Castello Toblino“ angelangt ist. Hier überquert man die Straße und kommt zu einem Schilderbaum am Beginn eines Wirtschaftweges, der beidseitig von hohen Zypressen gesäumt ist. Auf diesem malerischen Zypressen-Weg (Ww. Ranzo, Weg Nr. 613) zieht man höher. Der Weg führt zunächst an einem Bach entlang durch die Schlucht „Gola di Toblino“ und schlängelt sich im Halbschatten eines mediterranen Mischwaldes beständig höher. Auf einer freien Hochebene erreicht man die ersten Häuser des Ortes Ranzo (725 m) und einen gemauerten Bildstock. Nun geht es auf einem Teersträßchen nach links (Süden) über freie Felder. Vor einer scharfen Rechtskurve verlässt man die Straße und folgt einem breiten, ansteigenden Wanderweg nach links (Südosten) in einen Kiefernwald hinein. Man passiert einen kleinen Picknickplatz mit Bänken und Brunnen und hält sich rechterhand an den Aufstiegsweg. Der breite Weg verschmälert sich bald und führt im leichten Auf und Ab zum höchsten Punkt hinauf, wo eine Bank und eine kleine Marienstatue warten.

© Tourentipp.com 2026

## Abstieg:

1. Wie Aufstieg.
2. Man wandert auf dem gleichen Weg zurück zur Hochebene von Ranzo und folgt dem Teersträßchen jetzt nach links zu einem schon von weitem sichtbaren Steinkreuz mit Bank und Schilderbaum. Hier führt ein Weg nach links bergab zu einer kleinen Kirche (San Vigilio). Direkt hinter der kleinen Kirche weist ein Holzschild „Sarche“ den Weiterweg. Man dreht also nach links und hält sich an einen schmalen Weg. Bald mündet man in einen Wirtschaftsweg, den man abwärts verfolgt. In einer Kurve verlässt man den Wirtschaftsweg nach links (Holzschild: Via attrezzata, Sarche). Der schmale Weg führt durch Buschwerk nach Osten auf einen breiten Sattel. Hier geht es dann nach links steil bergab. Direkt unterhalb der hohen Felswand auf teilweise drahtseilgesicherten Stufen steigt man hinab. Am Schluss zieht der Weg durch einen niedrigen Wald steil nach Sarche hinunter.

## Charakter:

Der Aufstieg ist ein ganz einfache Bergwanderung, die Einstufung „anspruchsvoll“ bezieht sich auf den Abstieg, bei dem eine drahtseilgesicherte Passage bewältigt werden muss. Die Rundtour kann beinahe ganzjährig unternommen werden. Der problemlose Aufstieg verläuft bis nach Ranzo auf einem Wirtschaftsweg (zum Teil Naturerlebnispfad mit Schautafeln). Ein Wanderweg, der kurz vor dem Gipfel zum Pfad wird, leitet unschwierig zum höchsten Punkt hinauf. Der Abstiegsweg führt in der letzen Etappe unter beeindruckenden Felswänden entlang, wo besagte Drahtseilsicherungen angebracht sind. Stellenweise ist der schmale Weg etwas ausgesetzt, aber gut gesichert.

## Gehezeit:

Aufstieg: ca. 2,5 Stunden, Abstieg: ca. 1,5 bis 2 Stunden (ganze Runde ca. 4,5 Stunden)

## Tourdaten:

Höhendifferenz: ca. 780 m, Distanz: ca. 11,4 km (ganze Runde).

## Jahreszeit:

März bis November

## Stützpunkt:

Im Talort Sarche (Sarche di Calavino) gibt es einige Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten.

© Tourentipp.com 2026

## Hinweis:

Klettersteig: Der klassische, sehr schwere Klettersteig Rino Pisetta (Anforderung „E“) zieht von Sarche aus auf den Monte Garzolet. Der Startpunkt in Sarche ist ausgeschildert.

## Karte:

Kompass Blatt 687, Monte Stivo, Rovereto, Mori, Arco, 1:25.000. Zum Karten-Shop...

## Autor:

Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026